

## **Mit 3 Promille auf dem Rad: Ulmer Polizei schaltet ein**

Ein 20-Jähriger in Ulm wurde mit 3 Promille auf dem Rad erwischt. Sicherheitshinweis der Polizei: Fahren und Alkohol trennen!

In Ulm wurde am Donnerstagabend eine alarmierende Situation beobachtet, die die Gefahren des Alkoholkonsums im Straßenverkehr verdeutlicht. Gegen 21 Uhr bemerkte eine Passantin einen Radfahrer, der offenbar stark betrunken in der Wielandstraße fahrend unterwegs war. Die herbeigerufene Polizei traf schnell ein und kontrollierte den jungen Mann. Dabei wurde ein erschreckender Alkoholwert von 3 Promille festgestellt.

Die Beamten, die einen deutlichen Alkoholgeruch wahrnahmen, führten umgehend einen Alkoholtest durch, der die besorgniserregende Höhe des Promillewerts bestätigte. Dies bedeutet, dass der 20-Jährige weit über der gesetzlichen Grenze für das Fahren unter Alkoholeinfluss lag, was ernsthafte rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen wird.

### **Die Folgen des Alkoholmissbrauchs**

Nachdem der Radfahrer seine Traube stehen ließ, musste er mit zur Polizeiwache, wo ihm von einem Arzt Blut abgenommen wurde, um die genaue Alkoholmenge im Blut zu bestimmen. Ein Vorgehen, das nicht nur im Interesse des Sicherheitsaudits, sondern auch für zukünftige rechtliche Schritte wichtig war. Aufgrund seines Verhaltens steht dem jungen Mann nun eine Anzeige bevor. Dies ist eine ernste Warnung, die unterstreicht,

wie riskant und unvernünftig es ist, Fahrzeuge – sei es ein Fahrrad oder ein Auto – unter Alkoholeinfluss zu benutzen.

Die Polizei in Ulm möchte mit diesem Vorfall auf die Gefahren des Fahrens unter Alkoholeinfluss hinweisen. Egal ob zu Fuß, auf dem Fahrrad oder im Auto – der Konsum von Alkohol kann zu fatalen Konsequenzen führen. Die Wahrnehmung wird erheblich beeinträchtigt, Geschwindigkeiten und Entfernungen werden falsch eingeschätzt, und die Reaktionszeiten verlängern sich. All diese Faktoren tragen zu einem erhöhten Risiko für den Fahrer und andere Verkehrsteilnehmer bei.

Hinweise seitens der Polizei sind klar: Es wird dringend empfohlen, Alkohol und das Fahren strikt zu trennen. Sicherheitsmaßnahmen sollten stets Priorität haben, um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit aller auf den Straßen zu gewährleisten.

Wer sieht, dass jemand betrunken fährt, sollte nicht zögern, dies den Behörden zu melden. Solche Hinweise können möglicherweise einen ernststen Unfall verhindern. Den aktuellen Vorfall in Ulm sollten alle Verkehrsteilnehmer als ernsthafte Mahnung ansehen, verantwortungsbewusst zu handeln und auf die eigene Sicherheit sowie die Sicherheit anderer Rücksicht zu nehmen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**